



Poststr. 1 · 75172 Pforzheim

Telefon +49 7231 14555-17

Telefax +49 7231 14555-21

info@bv-schmuck-uhren.de

www.bv-schmuck-uhren.de

## **SCHMUCKTRENDS Frühjahr/Sommer 2016**

---

### **Schmuck für die Seele**

Es geht um Emotionen, um Geschichten erzählen, um Spiritualität: Die neuen Ketten, Armbänder, Ringe wollen mehr als schmücken – nämlich Botschaften senden und Persönlichkeit ausdrücken. Die Alternative: der wiederentdeckte Minimalismus in Sachen Form und Dekor.

Sage mir, welchen Schmuck du trägst und ich sage dir, wer du bist! Die Abwandlung des beliebten Aphorismus passt zu den Schmucktrends für 2016 – denn alles (oder fast alles) ist von Bedeutung. Talismane schützen, Mandala-Anhänger stehen für fernöstliche Inspirationen, Schmetterlinge verheißen Leichtigkeit, Diamanten symbolisieren Liebe, Buchstaben interpretieren Gefühle. Nicht nur Kollektionen mit Lifestyle-Charakter setzen auf Symbolik, auch Luxus Schmuck kokettiert mit Engeln und Unendlichkeit.

### **Mehr als nur Worte...**

Wer noch kein Liebesbekenntnis per Schmuck verschenkt hat oder besitzt: Spätestens in dieser Saison ist es soweit! Denn Worte voller Gefühle – ob als dicke Lettern zu einem Ring geformt oder in feiner Schreifschrift zum Anhänger gebogen – bestätigen den Mega-Trend: Botschaften in Schmuck. Ganze Sätze werden in Gold und Silber graviert, Versprechen verstecken sich auf den Innenseiten von Ringen, Schmuckstücke tragen Namen voller Bedeutung, Erinnerungen werden in Edelmetall verewigt. Wenn nicht Worte, dann sind es Symbole, die ansprechen: Allen voran Herzen, die in immer wieder neuen Designs gefallen. Engel, Engelsflügel, Engelskugeln sind die Boten einer neuen Form von Spiritualität, die längst schon in die Schmuckwelt Einzug gehalten hat. Viele finden die Stücke mit mystischem Hintergrund einfach nur hübsch, andere lassen sich gerne ein auf die Verbindung von Schmucksymbolen zur religi-

ösen oder transzendentalen Welt, zum Jenseits oder zur Unendlichkeit (Unendlichkeits-Zeichen). Typisch dafür sind auch die vielen Mandalas (Bedeutet: „Das, was einen Mittelpunkt umkreist“), die nicht immer nur runden Anhänger mit figürlichen Strukturen, von ursprünglich magischer Kraft. Schmuck gewordene Talismane vereinen die verschiedensten Symbole, die dem Streben nach Glück Vorschub geben. Auch die Insignien der Hippie-Kultur für Peace, Love and Happiness passen in das Bild einer neuen „vergeistigten“ Designsprache.

### **Blütenzauber und Geometrie**

Kein Schmucksommer ohne Blütenpracht: Auch 2016 zelebrieren die Schmuckdesigner die Pracht der Natur. Zarte Kirschblüten, geschmeidige Ranken, rosa Klee und blauer Enzian lassen den Sommer hochleben. Zur Flora gehört die Fauna: Schmetterlinge folgen dem Trend zu filigranen Strukturen und besitzen ebenfalls symbolischen Charakter – als Boten für die Leichtigkeit des Seins. Vögel, Frösche, Schlangen – die schmucken Tierchen erhalten in diesem Jahr starke Konkurrenz: durch feingliedrige Äffchen, die sich im chinesischen Jahr des Affen ins Schmuckgeschehen einmischen. Muster mit byzantinischem Charakter, Rosetten wie in gotischen Kathedralen, Paisley- und Tropfenformen leiten über zu einer strengeren Linie, die einen kühlen Gegenpol zum emotionsgeladenen Symbolschmuck schafft. Zitate aus dem Art Deco bringen Geometrie ins Gespräch, optische Spiele mit der Geraden, mit Dreieck und Quadrat sorgen für die Reduktion aufs Wesentliche in Sachen Formensprache. Ein neuer Minimalismus kündigt sich an. Schmuck, der mit wenigen klaren Linien und nur mit der Kraft des Edelmetalls Aufsehen erregt.

### **Rosé- contra Gelbgold und neue Strukturen**

Roségold bleibt, Gelbgold kommt zurück – das zeigt der Trendbarometer in Sachen Gold an. Wer weißen Schmuck liebt, zum Beispiel für zeitlosen Brillantschmuck, setzt wie gehabt auf Weißgold oder Platin, das mit z.T. neuen Legierungen auf sich aufmerksam macht. Silber bleibt stark – als cooler Botschafter von modernem Design, aber auch als attraktive, preisgünstige Alternative zu Gold und Platin. Bemerkenswert: neue und wiederentdeckte Strukturen, Kontraste von matt und glänzend, setzen schmucke Akzente. Edelstahl und andere Metalle, Carbon, Kautschuk, Leder und Seide bestätigen die Vielfalt an Materialien, die sich als ständige Schmuckbegleiter und als Partner für Perlen und glitzernde Steine anbieten.

### **Die Schmuckwelt sieht rosa**

Nicht nur, weil internationale Farbtrendexperten die Nuance „Rose Quartz“ in diesem Frühjahr aufs Podest gehoben haben: Rosa gehört zu den begehrtesten Farben für schöne Schmucksteine. Sanft und schmeichelnd durch Rosenquarz interpretiert, mit viel Strahlkraft bei Turmalin oder Spinell. Generell gefallen Aquatöne von Blau bis Türkis, auch zarte Nude-

Nuancen gelten als „Must-Have“. Koralle und Türkis empfehlen sich ebenfalls als wunderbare Begleiter zur Sommermode. Nicht nur Schliffe von Cabochon bis facettiert gefallen, immer öfter verleihen Gravuren den Steinen das gewisse Etwas.

### **Diamantringe: Solitäre sind Sieger!**

Der Trend ist nicht neu, aber anhaltend: Solitäreringe gehören auch in diesem Jahr zu den Siegern im Diamantschmuckbereich. Geschuldet ist dies einmal mehr dem Thema Emotionen: Antragsringe oder Verlobungsringe werden immer beliebter und zählen fast schon zum Standard in Sachen große Liebe. Auch Memoire-Ringe, die bekanntlich mit jedem Stein ein Ereignis im Leben dokumentieren, stehen als „Geschichtenerzähler“ auf der Wunschliste ganz oben. Und noch so ein Klassiker feiert Comeback: das Tennisarmband oder Rivièreband mit aneinandergereihten Brillanten.

### **Die Trends bei Trauringen**

Nach der Verlobung, nach dem Antrag folgt bald schon die Trauung. Auch bei den Ringen für den großen Tag machen sich Diamanten immer wichtiger: auf dem Ring für Dame, an der Oberfläche oder auch seitlich am Ring angeordnet. Kombinationen aus Rosé- und Weißgold gehören außerdem zu den Favoriten. Auch Roségold pur hat aufgeholt ebenso wie die Kombination von Roségold mit schwarzem Karbon. Strukturen und geschwungene Designs wirken ansprechend und neu. Der Kontrast von matten und polierten Oberflächen bringt Modernität in die Optik, ebenso gehämmerte oder geprägte Ringe. Ringe für die gleichgeschlechtliche Liebe ergänzen die eine oder andere Kollektion – traditionell gestylt mit Diamanten für sie und sie und schwarzem Karbon für ihn und ihn.

### **Ringe mit Verschlingungen**

Verschlungen, verknotet, verwirrt: Ringdesigns legen sich auch in diesem Jahr gerne in die Kurve und halten die Schmuckstücke am Finger optisch in Bewegung. So manche Linie wird durch feinen Brillantbesatz betont. Auch der Trend zu feinen, filigranen Ringen hält an, die gerne zu mehreren getragen werden. Mit Brillant oder Farbstein geschmückt ein äußerst feminines Styling. Große Einzelringe mit Statement-Charakter bleiben im Gespräch, dafür sorgen leuchtende Farbsteine – besonders trendig in ovaler Form – oder Diamantpavés im Mittelpunkt. Ganz neu: das Thema Geometrie wird mit kantigen Flächen und architektonisch anmutenden räumlichen „Aufbauten“ interpretiert.

### **Hippie-Ketten und offene Spangen**

Lange Ketten im Hippie-Stil werden zu Lieblingen der Sommersaison, auch das halsnahe Collier mit Anhänger wirkt modern und stylisch. Ob daran ein feiner Farbsteintropfen hängt (oder zwei), ein Cabochon in sanftem Nudeton, eine zart gefasste Perle oder eine großflächige gestaltete Scheibe bzw. Rosette: das Styling der Trägerin ist bestimmend. Es sind die scheinbar schlichten Formen, die selbstverständlich wirkenden Designs, die 2016 das Rennen machen. Beim Armschmuck fällt in der Vielzahl an Bändern, Charms und Lederbändern eine Variante ins Auge: Schmale, hinten offene Reifen, die sich leicht übers Handgelenk streifen lassen: Unentbehrliche, topmodische Begleiter in diesem Sommer!

### **Ohrschmuck – gerne mit Perle**

Der Trend ist nicht zu übersehen: Ohrstecker mit zwei guten Seiten. Eine Kugel vorne, eine Kugel hinten. Eine Perle vor dem Ohr, eine Perle hinter dem Ohr. Die Doubleface-Ohrstecker, wie sie vielfach genannt werden, sind ein „Must Have“ der Saison – kommen sie doch gerade bei hochgesteckten Sommerfrisuren perfekt zur Geltung. Außerdem zurück: Creolen von klein bis XXL. Und dann gibt es noch einen kleinen feinen Trend für Freunde des Besonderen: Ohrstecker mit zwei verschiedenen Exemplaren – z.B. mit einer Perle in schwarz, einer in Weiß. Kleine Unterschiede, die nur dem aufmerksamen Betrachter ins Auge fallen. Unterschiede sind es auch, die bei Perlen einen neuen „Look“ kennzeichnen. Ein große und eine kleine Perle finden sich nicht nur an Ohrschmuck, sondern treffen sich auch beim Ring, am Armreif, am Collier.

### **Comeback der Broschen**

Könnte es wirklich sein, dass Broschen in diesem Jahr endlich wieder den Weg ans Revers finden? Entsprechende Signale kommen von den Laufstegen dieser Welt und lassen hoffen! Wenn sich dieser Trend bewahrheitet, kommt viel frischer Wind ins Schmuckstyling, denn Broschen sind echte Alleskönner. Sie sehen auch bei Männern richtig gut aus, wie selbstbewusste Künstlertypen immer wieder demonstrieren. Man muss jedoch kein Künstler sein, um sich für Männerschmuck zu begeistern. Lederbänder fürs Handgelenk werden in diesem Jahr breiter, die Farbe schwarz bleibt dominant und Motive aus der Grunge-Szene wecken den Rebell in ihm. Gute Nachrichten für den Gentleman: Manschettenknöpfe erlauben durch die Vielfalt der Designs einen neuen Look für jeden Tag.

**In aller Kürze:****Das kommt**

Mandalas, Anhänger mit mystischen Ornamenten  
Hippie-Ketten  
Paisley und Tropfenformen  
Geometrie mit optischer Täuschung  
Rose Farbsteine  
Rivière / Tennisarmbänder  
Offene Armspangen  
Äffchen als Anhänger und Broschen  
Comeback der Brosche  
Ceolen sind wieder da  
Doubleface-Ohrstecker

**Das bleibt**

Liebesbotschaften im Schmuck  
Blüten und Ranken  
Schmetterlinge  
Art Déco  
Die gerade Linie  
Aqua-Farben  
Nude-Töne  
Koralle und Türkis  
Solitär und Memoire  
Verschlungene Designs

*BV Schmuck + Uhren*

Inhorgenta Munich  
12. - 15. Februar 2016